

Der Krisen-Schnellcheck

Zwei Tests, zusammen rund zwanzig Minuten. Der erste fragt, wie es dir mit deinem Betrieb geht. Der zweite fragt, ob du ihn kennst. Beide Antworten zusammen sagen dir ehrlicher, wo du stehst, als jede Jahresbilanz – weil sie nicht rückwärts schauen, sondern auf heute.

Die Regel für beide Tests: allein ausfüllen, in einem Zug, ohne schönzureden. Der Test ist für dich, nicht für die Bank.

A · Der 10-Minuten-Ehrlichkeits-Check

Acht Fragen. Nur Ja oder Nein – ein „im Prinzip schon“ zählt als Nein.

- | | | |
|---|--|---|
| 1 | Zahlst du dir ein vernünftiges Gehalt? | Ja ☐ Nein ☐ |
| 2 | Kannst du Rücklagen bilden? | Ja ☐ Nein ☐ |
| 3 | Sind deine Steuern komplett erledigt? | Ja ☐ Nein ☐ |
| 4 | Könntest du eine Reparatur nächsten Monat bezahlen? | Ja ☐ Nein ☐ |
| 5 | Öffnest du deine Post sofort? | Ja ☐ Nein ☐ |
| 6 | Schaust du ohne flaues Gefühl aufs Konto? | Ja ☐ Nein ☐ |
| 7 | Hast du deine letzte BWA gesehen – und verstanden? | Ja ☐ Nein ☐ |
| 8 | Steht dein Arbeitseinsatz in einem gesunden Verhältnis zum Ertrag? | Ja ☐ Nein ☐ |

AUSWERTUNG

Jedes Nein ist ein Signal. Ab **zwei Nein** hast du einen Auftrag – nicht irgendwann, sondern in den nächsten vier Wochen. Ab **vier Nein** reicht Optimieren nicht mehr; das ist der Bereich, für den Teil II des Buches geschrieben ist.

Wiederholung: einmal im Quartal, im selben Rhythmus wie die Inventur. Der Check taugt nur als Ritual – ein einzelner Durchlauf zeigt einen Zustand, vier zeigen eine Richtung.

B · Der Kennst-du-deine-Sachen-Katalog

Zehn Fragen, 60-Sekunden-Regel: nachschauen ist erlaubt, raten ist verboten. Was du in einer Minute nicht belegen kannst, zählt als Nichtwissen.

1	Deine Warenquote im letzten Monat?	gewusst ☐ nicht ☐
2	Deine Personalquote – inklusive deinem eigenen Gehalt?	gewusst ☐ nicht ☐
3	Der Deckungsbeitrag deines meistverkauften Gerichts, in Euro?	gewusst ☐ nicht ☐
4	Der Deckungsbeitrag deines meistverkauften Getränks, in Euro?	gewusst ☐ nicht ☐
5	Dein Strompreis je Kilowattstunde?	gewusst ☐ nicht ☐
6	Dein Wasserpreis je Kubikmeter?	gewusst ☐ nicht ☐
7	Deine monatlichen Nebenkosten?	gewusst ☐ nicht ☐
8	Deine Fälligkeiten der nächsten vier Wochen – und reicht das Konto dafür?	gewusst ☐ nicht ☐
9	Rückstände beim Finanzamt oder bei der Krankenkasse – ja oder nein?	gewusst ☐ nicht ☐
10	Dein Break-even-Monatsumsatz?	gewusst ☐ nicht ☐

AUSWERTUNG

Ab **drei Nichtwissen-Punkten** fliegst du auf Sicht. Ab **sechs** fliegst du blind – dann ist Hilfe holen keine Schwäche, sondern die einzige vernünftige Entscheidung.

Und der Satz, auf den es ankommt: Der Trigger, sich Hilfe zu holen, ist das Nichtwissen – nicht die Krise. Wer wartet, bis die Zahlen schlecht sind, hat den billigen Zeitpunkt verpasst.

WAS ICH DARAUS HEUTE ANPACKE

Zur Ehrlichkeit: Dieser Schnellcheck ist ein Selbsttest aus der Beratungspraxis, keine betriebswirtschaftliche Prüfung und keine Rechts- oder Steuerberatung. Er ersetzt weder den Steuerberater noch – wenn rote Linien erreicht sind – den Fachanwalt für Insolvenzrecht. Werkzeug aus „Letzte Runde – Bevor das Licht ausgeht“ (Klartext Gastronomie, Band 2), Kapitel 1 und 3. © 2026 Ingo Wadowski · Weitergabe im Betrieb ausdrücklich erwünscht.